

EE-Mindestanteile und Wärmepläne als Elemente des Thüringer Klimagesetzes

Fachtagung AEE

Berlin, 05. Dezember 2018

Dr. habil. Martin Gude

Abteilungsleiter Energie und Klima

Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz

Themen

- Genese und Ziele des Klimagesetzes
- Integrierte Energie und Klimaschutzstrategie
- Förder- und Beratungs-Programme Wärmewende

Eckpunkte und Ziele des Thüringer Klimagesetzes:

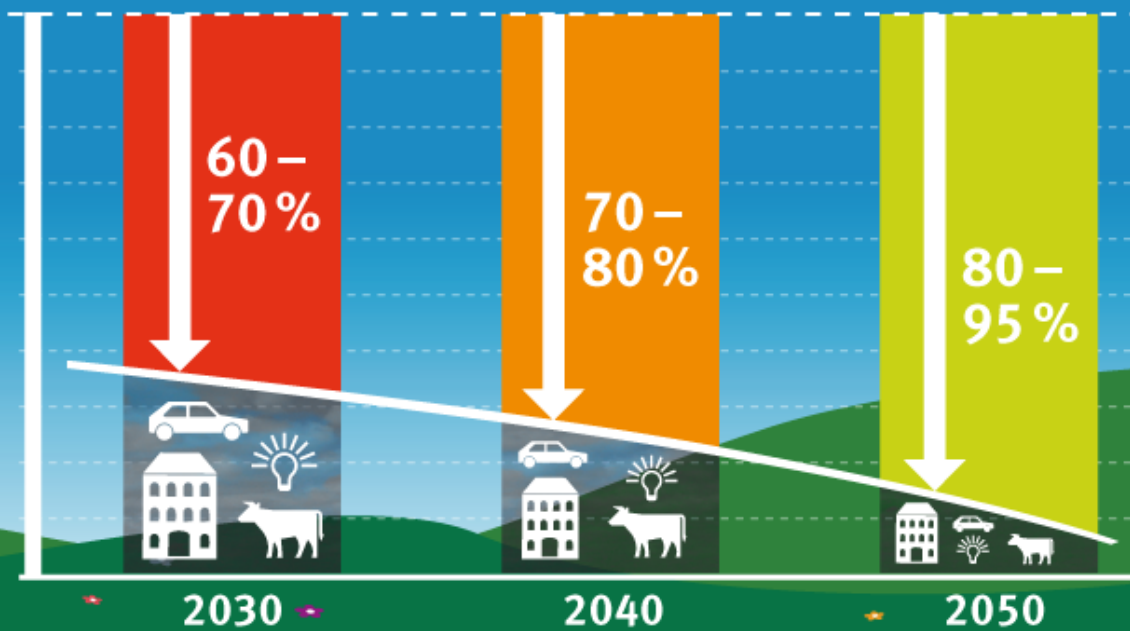
1. Verbindliche **Treibhausgas**minderungsziele
2. Klimaverträgliches **Energiesystem** bis 2040
3. **Vorbild öffentlicher Stellen** -> z. B. klimaneutrale Landesverwaltung bis 2030
4. Klimaschutz auf **kommunaler Ebene** stärken
5. Klimaneutraler **Gebäudebestand** bis 2050
6. Klimaschutz im Dialog: **Beteiligungsprozess** zur Thüringer Energie- und Klimaschutzstrategie
7. **Klimaanpassung** stärken

Ziel 1: Senkung der Treibhausgas-Emissionen

Das Thüringer Klimagesetz (ThürKliG)
macht Klimaschutz verbindlich

Senkung klimaschädlicher Treibhausgasemissionen bis 2050 um 95%

Ausgangswert
Treibhausgas-
emissionen
1990



Ziel 2: Klimaverträgliches Energiesystem bis 2040

- **bilanzielle Deckung** des eigenen **Energiebedarfs** durch **erneuerbaren Energien** bis zum **Jahr 2040**
=> erfordert Energieeinsparung, Steigerung der Energieeffizienz und Ausbau der erneuerbaren Energien
- Potenziale der EE erschließen -> z. B. **1 % der Landesfläche für Wind**

Ziel 3: Vorbildwirkung öffentlicher Stellen

- allgemeine **Vorbildfunktion für öffentliche Stellen** (Energieeinsparung, Energieeffizienz, Nutzung EE)
- **klimate neutrale Landesverwaltung** bis 2030 durch Reduktion, Substitution und ergänzend durch Kompensation
- Weiterentwicklung administrativer Regelungen
- **Gemeinden und LK erfüllen Vorbildfunktion in eigener Verantwortung** -> Land unterstützt

Ziel 4: Klimaschutz auf kommunaler Ebene stärken

➤ *ursprünglicher Entwurf TMUEN*

- Landkreise und Gemeinden > 10.000 Einwohner **sollen Klimaschutzkonzepte erstellen**
- für **Gemeinden > 30.000** Einwohner **Pflicht ab 2025**
- **Gemeinden sollen Wärmeanalysen** und darauf aufbauende Wärmekonzepte **erstellen**
 - > Land unterstützt, u. a. durch
 - Schulung von Mitarbeitern
 - Bereitstellung Methodik
 - Förderung externer Gutachter

Ziel 4: Klimaschutz auf kommunaler Ebene stärken

➤ *im Landtag zur Abstimmung stehender Entwurf*

- Klimaschutz als **Aufgabe im eigenen Wirkungskreis**
- Erstellung von **Klimaschutzstrategien** durch Landkreise und Gemeinden („kann“-Regelung)
- **Wärmewende** forcieren durch
 - kommunale Wärmeanalysen und -konzepte
 - Konzepte zur klimaneutralen Wärmeversorgung bei öffentlichen Fernwärmeversorgern
- **Land unterstützt** Gemeinden und Landkreise
- **Thüringer Landesamt für Statistik** übermittelt Gemeinden und LK erforderliche und verfügbare Daten

Ziel 5: Klimaneutralen Gebäudebestand realisieren

➤ *ursprünglicher Entwurf TMUEN*

- nahezu **klimaneutraler Gebäudebestand bis 2050**
- **Mindestanteil EE** am Wärme-/Kälteenergiebedarf eines Gebäudes ab 2030 i. H. v. 25 %

alternativ:

- Wärme aus Fernwärme mit hocheffizienten KWK-Anlagen oder einem Mindestanteil von EE in Höhe von 25 %, oder
(- Energiebedarfsausweise, Gebäudeenergiechecks, Energieaudits)
- **Unterstützung des Landes:** u. a. bei Planung und Umsetzung energetischer Maßnahmen sowie Aufbereitung von Daten

Ziel 5: Klimaneutralen Gebäudebestand realisieren

➤ *im Landtag zur Abstimmung stehender Entwurf*

- nahezu **klimaneutraler Gebäudebestand bis 2050**
- **bei anzeige- und genehmigungspflichtigen Umbauten ab 2030: Mindestanteil EE** am Gesamtenergiebedarf des Gebäudes i. H. v. 25 %
alternativ:
 - Wärme aus **Fernwärme** mit hocheffizienten KWK-Anlagen oder einem Mindestanteil von EE in Höhe von 25 %
 - quartiersbezogene Lösungen, insb. mit **Abwärme**
- **Unterstützung des Landes:** u. a. bei Planung und Umsetzung energetischer Maßnahmen sowie durch Aufbereitung von Daten

Ziel 6: Klimaschutz im Dialog

Die Integrierte Energie- und Klimaschutzstrategie (IEKS)

- **Energie- und klimaschutzpolitisches Konzept**
- Konkretisiert **Handlungsmöglichkeiten des Landes**
- Inhalt
 - Sektorenbetrachtungen und energiepolitische Ziele
 - Maßnahmen zur Zielerreichung
- Beschluss durch LReg nach Einbindung Landtag (Anfang 2019)
- regelmäßige **Fortschreibung** auf Basis eines Monitorings

Beispiel: Maßnahmen im Handlungsfeld Gebäude

Nr.	Maßnahmen
G-01	Aktivierung der Gebäudesanierung und Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien für einen klimaneutralen Gebäudebestand
G-02	Einführung eines kommunalen Energiemanagements (KEM) mit automatischer Verbrauchserfassung
G-03	Qualifizierung und Netzwerkbildung für Objektbetreuer und Projektentwickler
G-04	Ziel- und Kooperationsvereinbarungen zur Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien in Bestandsgebäuden mit Wohnungsunternehmen
G-05	Entwicklung und Umsetzung von Konzepten für nachhaltige Quartiere
G-06	Anreize für eine bedarfsgerechte Wohnflächeninanspruchnahme
G-07	Qualitätssicherung bei der Anwendung von Bundesgesetzen (z.B. EnEV, EEWärmeG)

Beispiel: Maßnahmen im Handlungsfeld Energieversorgung

Nr.	Maßnahmen
E-01	Erstellung von Konzepten zur CO ₂ -neutralen Wärmeversorgung für öffentliche Wärmenetze und transparente Produktinformationen der Wärmeversorgung
E-02	Unterstützung des Ausbaus von lokalen Wärmenetzen auf Basis erneuerbarer Energien und Abwärme
E-03	Koordinierungsstelle und Dialogforum Energiewende
E-04	Pilotprojekt zur Umstellung von vorhandenen heißen Wärmenetzen auf kalte Wärmenetze (low-ex)
E-05	Strategieentwicklung zur Aufrechterhaltung der Systemstabilität des Energiesystems durch die Integration von Flexibilitätsoptionen inkl. Sektorenkopplung
E-06	Verbesserte Finanzierungsmöglichkeiten zur Entwicklung von Erneuerbaren-Energien-Projekten, Energieeffizienzprojekten, Kraft-Wärme-Kopplungs-Projekten und Projekten zur Nutzung von Abwärme
E-07	Entwicklung eines innovativen Pilotprojekts zur Einbindung von Geothermie in hybride Energieanlagen
E-08	Fortführung und Weiterentwicklung von Programmen zur Förderung der Solarenergienutzung vor Ort
E-09	Bereitstellung landeseigener Flächen zur Nutzung erneuerbarer Energien

Green Invest

Verringerung der CO₂-Emissionen in der Wirtschaft (EFRE-Mittel)

1. Energieeffizienz in Unternehmen

- Effizienzmaßnahmen in Unternehmen
- Förderung von Analysen und Investitionen

2. Demonstrationsvorhaben zur Nutzung EE

- Förderung von innovativen Investitionsprojekten mit Wirtschaftlichkeitslücke
- Förderung von Analysen und Investitionen

Klima Invest

Fördertatbestände:

- Klimaschutzkonzepte
- Einführung von Energie- und Klimaschutzmanagementsystemen
- gebäudetechnische Investitionen
- E-Mobilität
- Einstiegspaket

Förder-Adressaten:

- Gemeinden, Landkreise, Zweckverbände

Fördersystem:

- **Kombination mit anderen Fördermitteln** möglich und gewünscht! -> Kommunalrichtlinie des Bundes, BAFA, KfW

Geplanter interaktiver Energiewende-Atlas

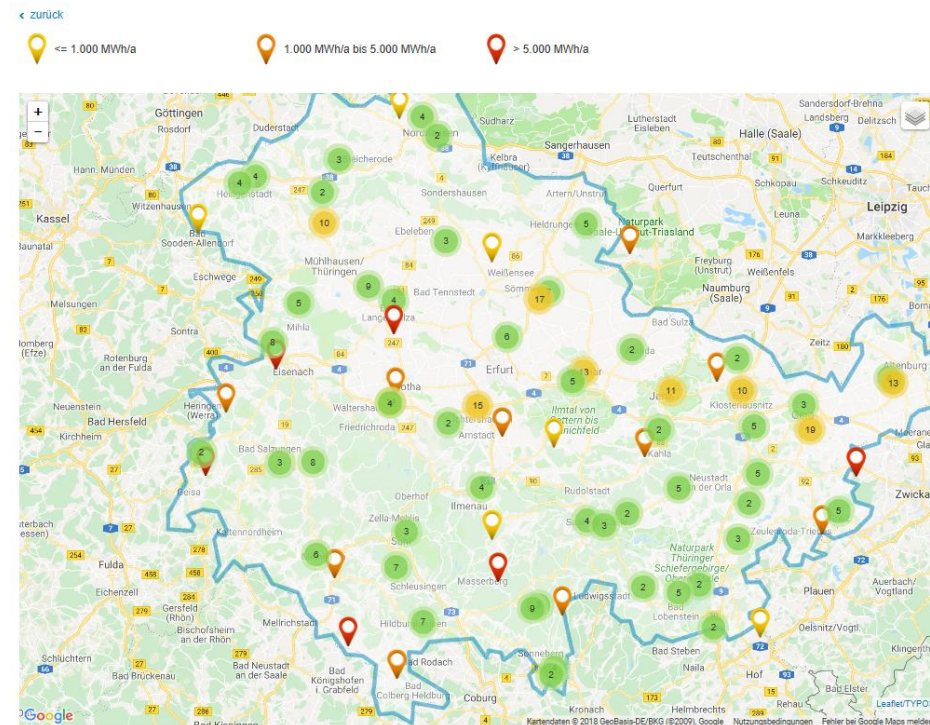
- **Wärmeerzeugungsanlagen**
- **Wärmebedarfskarte**
- **Wärmenetze**
- **Solar-Rechner**
- **Abwärme-Kataster**
- **Geothermiepotenziale**
- **Stromerzeugungsanlagen**
- **E-Mobilität: Ladesäulen**
- **Straßenbeleuchtung**

Abwärme-Kataster

- Informationen zu **Fördermitteln** und **Erstberatung** für Unternehmen
- zeigt über **400 Abwärmequellen** inkl. **Wärmemenge**
- Förderung von **Machbarkeitsstudien**
- Erarbeitung einer Abwärmestrategie

Thüringer **Abwärmepotenzial:**
4 Mrd. kWh
(Bedarf von 500.000 Haushalten)

Abwärmekataster Thüringen



<https://www.thega.de/projekte/abwaerme/>

Entwicklung einer

Methodik zur wärmeenergetischen Analyse von quartiersbezogenen Stadtstrukturen (TRAIL)

- Ziel: Entwicklung eines **Softwaretools** mit **automatisierter Berechnung** des **Energiebedarfs** (Wärme und Strom) in einer Gemeinde und **Maßnahmen** zum weiteren Vorgehen/Umsetzung vorschlägt
- **Grundlagen:** öffentlich zugänglichen Geo-Daten, Zensus-Daten und öffentlichen Statistiken für Wohngebäude + zusätzliche überschaubare Eingaben durch den Anwender

